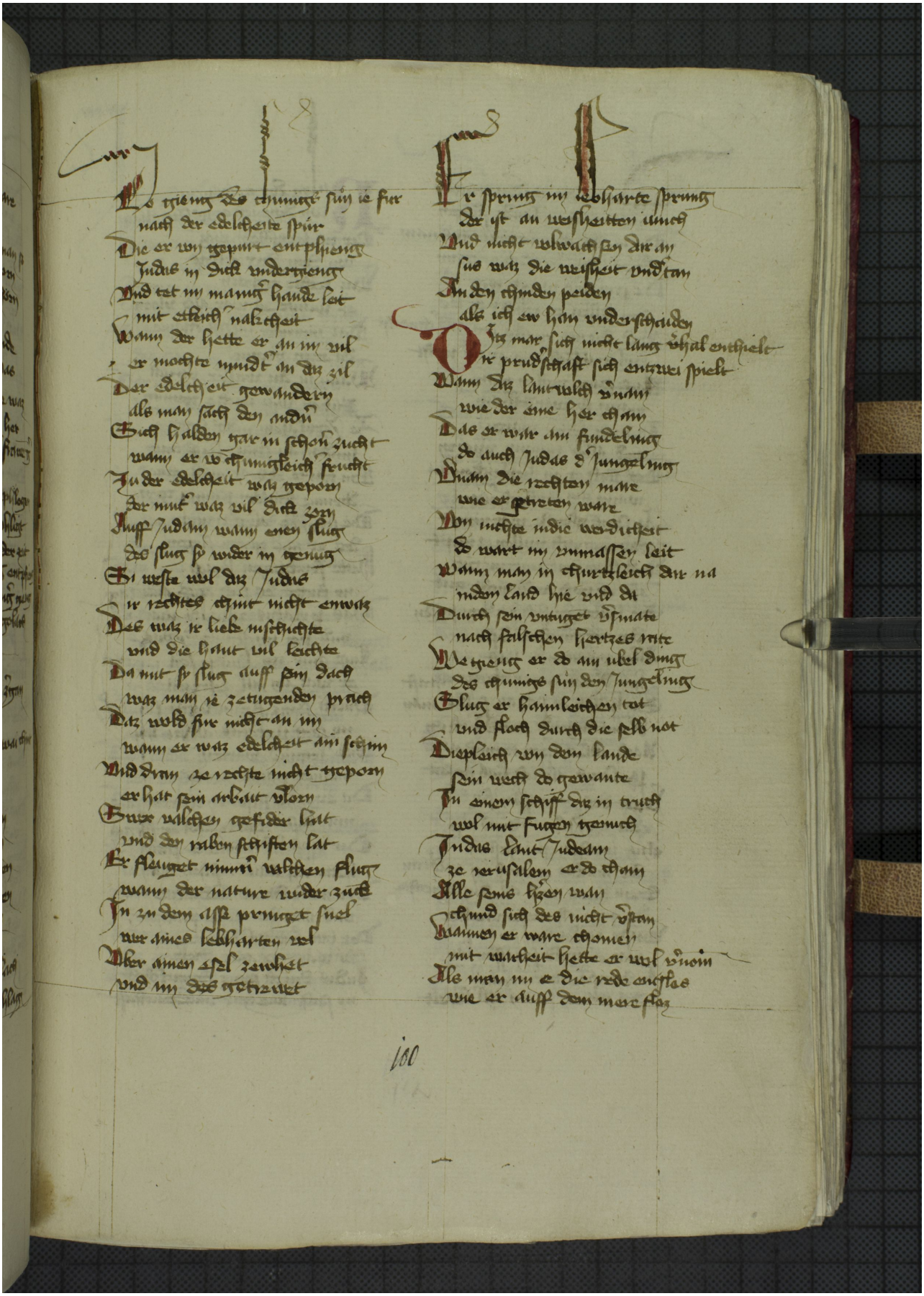
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Do gieng des chunigs sun ie fur
nach der edelcheit spur
Die er wol gepurt entphieng
Judas in dick undergieng
Und tet im manig schande sein
mit ctlich nalichkeit
Wann der hette er an im vil
er mochte mundt an dz zil
Der edelcheit gewandern
als man sagt den andern
Sich halden gar in schon zucht
wann er w chunigleich frucht
Ju der edelcheit was geporen
der mut was vil dick zorn
Auff Judam wann ein slug
do slug sy wider in genug
Er weste wol dz Judas
ir rechtes chunt nicht enwas
Des was ir liebe unsichtichte
und die hirnt vil leichte
Da mit sy slug auff sein dach
was man ie zetugenden prach
Dz wold fur nicht an im
wann er was edelcheit an sein
Und dem ze rechte nicht gepor
er hat sein erbeit vlorn
Eure valchen gesider lut
und den ruhen stetisten lat
Er fleuget nimmer valchen flug
wann der natur wider zuck
Jn zu dem alte prunget sich
nur eines lebhaften val
Ober einen apel zeuchet
und im des getzeuet

Er sprung im ebsurte sprung
der ist an weisheiten unch
Und nicht valwach sey der an
sus was die weisheit vnd tan
An den chunden peiden
als ich ew han underscheiden
Dis mer sich nicht lang uhal entziel
Ir prudscheft sich entwei spiel
Wann dz lant valch vnum
wie der eine her chom
Das er wolt an findelung
do auch Judas d'jungelung
Vnum die rechten mute
wie er getreten ware
Von nichte indie wordicheit
do wart im vnmassen leit
Wann man in churtzleich dar na
indem land hie vnd da
Durch sein vntuget usmate
nach falschen hertzes rate
Wetzeng er do an ubel ding
des chunigs sun den jungelung
Slug er hanleichen tot
und stach durch die selb not
Dieplaich von den lande
sein weck do gewante
In einem schiff dz in truch
wol mit fugen tranch
Judas kunt Judeam
ze ierusalem er do chom
Alle sunt hizen wan
chund sich des nicht vstan
Wannen er ware chomen
mit warheit hette er wol vnom
Ale man nu e die rede enpfas
wie er auff dem mere stas